



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Motion von Marianne Hollinger, FDP: Grassiert im Kanton eine Fachstellen-itis?**

Autor/in: [Marianne Hollinger](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 28. Oktober 2010

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Es fällt auf, dass in den letzten Jahren verschiedenste Fachstellen eingerichtet worden sind und das in allen Direktionen. Es seien hier die Fachstellen für Bodenschutz, Familienfragen, Gleichstellung, für Schuldenfragen, für Integration, für Kinder- und Jugendschutz, für Messwesen, für Fuss- und Wanderwege, für Intervention gegen häusliche Gewalt als Beispiele angeführt.

Es stellt sich die Frage, ob eine Fachstelle in jedem Fall die richtige operative Umsetzung ist für die Lösung der entsprechenden Aufgabestellungen. Das Kosten- Nutzenverhältnis ist dabei von Interesse. In der Folge stellt sich die Frage, ob diese Aufgaben durch vereinfachte administrative Abläufe kostengünstiger erbracht werden können. Und - noch viel wichtiger sei die Grundsatzfrage erlaubt, ob der Staat all diese Aufgaben überhaupt zu erledigen hat.

Die Regierung wird deshalb beauftragt, die Anzahl und den Beschrieb der Fachstellen, die in den letzten 10 Jahren eingerichtet worden sind darzulegen und deren Budgets und Leistungsaufträge sind aufzuzeigen

Antrag an die Regierung:

In Anbetracht der Finanzlage wird die Regierung im beauftragt, dem Landrat eine Vorlage zu unterbreiten, welche die geforderten Einsparungen ab Budget 2012 ermöglichen. Die Vorlage muss bis April 2011 vorliegen. Die Vorlage soll eine Neubeurteilung der Fachstellen sein mit der Zielsetzung Kosteneinsparungen durch angemessene Massnahmen zu erreichen. Folgende Faktoren sind dabei einzubeziehen:

- 1.) Aufhebung von Fachstellen
- 2.) Zusammenlegen von Fachstellen
- 3.) Einbezug des Ombudsmanns